



6. HESSISCHER HOCHSCHULFILMTAG

12. November 2015

**Experimentalfilme, Dokumentarfilme, Spielfilme,
Trickfilme und Pitchings neuer Projekte**
Das Beste aus Hessen von den Hochschulen
Darmstadt, Kassel, Offenbach und Wiesbaden



32.
KASSELER
DOKUMENTARFILMFEST
10.-15. NOVEMBER 2015

KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL





1 WERKSCHAU 4 HOCHSCHULEN

www.hhft.info

im Bali Kino
Kulturbahnhof Kassel

In Kooperation mit der hFMA
Im Rahmen des 32. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofests
Veranstaltung nur für geladene Fachgäste
und akkreditierte Festivalbesucher/innen

PROGRAMMABLAUF

Mit Fachpublikum aus der Film- und Fernsehbranche:
Redakteur/innen, Produktion/innen, Festivalleiter/innen und Verleiher/innen

10.30 – 11.00 Uhr

Die Hochschulen stellen sich vor

11.00 – 11.45 Uhr

Experimentalfilm

Iran (Joey Arand, KHS)

testland international

(Florian Hoffmann, KHS)

The Invisible Cloak (Moritz Uebele, HfG)

Slow Down (Paula Godínez, KHS)

11.45 – 13.15 Uhr

Dokumentarfilm

Der reflektierende Käfer

(Oliver Rossol, HfG)

A Place to Fight

(Matthias Lawetzky, HfG)

Der Langstreckenläufer

(Zuniel Kim, KHS)

13.15 – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 – 15.30 Uhr

Pitching

HS Da - Hochschule Darmstadt

HfG - HfG Offenbach

15.30 – 18.00 Uhr

Spielfilm

LEV (Alina Yklymova, HS Da)

Kennen Sie Anna?

(Nicolas Kronauer, HS Da)

Zusammen ALlein

(Marco Hülser, HS Da)

People No One Will Ever Miss

(Ivan Robles-Mendoza, HfG)

Marathon (Turan Firatli, HS RM)

Newton's Spectrum (AT)

(Ferdinand Kowalke, KHS)

18.00 – 19.00 Uhr

Trickfilm

Der gekerbte Raum aus

Stein gegen ein Ideal aus Glas

(Brenda Lien, HfG)

Trapped (Theresa Gryszczok,

Florian Maubach, KHS)

Ships Passing in the Night

(Elisabeth Zwimpfer, KHS)

19.00 – 23.00 Uhr

Abendveranstaltung

HS RM - Hochschule RheinMain

KHS - Kunsthochschule Kassel

DER 6. HESSISCHE HOCHSCHULFILMTAG

Veranstaltung nur für geladene Fachgäste und akkreditierte Festivalbesucher/innen

Beim Hessischen Hochschulfilmtag (HHFT) präsentieren die vier hessischen Hochschulen mit Filmbildung eine Auswahl ihrer besten Spiel-, Trick-, Experimental- und Dokumentarfilme, sowie in einem Pitching Filmideen für ein Publikum aus der Filmbranche.

Ziel des HHFT ist es, den Kontakt zwischen hessischen Studierenden sowie Absolvent/innen und der Film- und Fernsehbranche herzustellen, um künftige Zusammenarbeiten zu fördern. Dafür lädt der HHFT jedes Jahr gezielt Redakteur/innen, Produktion/innen, Festivalleiter/innen, Vertriebspartner/innen und Mitglieder diverser Brancheninstitutionen ein. Um den Austausch beim 6. HHFT zu intensivieren, sind nicht nur die Studierenden aufgefordert, sich und ihre Projekte zu präsentieren. Auch Fachbesucher/innen bekommen Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Zudem erhalten allen Besucher/innen die Möglichkeit, den Studierenden gezielt Feedback zu geben.

Der HHFT wird nun zum 6. Mal unterstützt vom Kasseler Dokfest und der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA). Der 6.HHFT wird von Studierenden der Klasse Film und bewegtes Bild (Prof. Jan Peters / Volko Kamensky) der Kunsthochschule Kassel organisiert und durchgeführt.

THE 6TH HESSIAN UNIVERSITY FILM DAY

A non-public event for invited professionals and accredited festival guests.

As part of the Hessian University Film Day (HHFT), four universities that have a film program present their best feature, animation, experimental and documentary films to an audience of industry insiders and also pitch their newest ideas.

The goal of the HHFT is to make a connection between Hessian students and graduates and the film and TV industry, in order to promote future collaboration. Every year, the HHFT specifically invites journalists, producers, heads of other festivals, distribution partners and members of various institutions of education. To further intensify the exchange for the 5th HHFT, not only students are invited to present themselves and their projects, but the industry professionals also get a chance to say a little bit about their work and themselves. In addition, all visitors will have the opportunity to provide students with targeted feedback.

For the 6th time running, the HHFT is supported by the Kassel Dokfest and the Hessian Film- and Medienakademie (hFMA), and organized and implemented by students of the Kunsthochschule Kassel.

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH

Bereich Film und Video

Die HfG Offenbach ist eine Kunsthochschule mit Universitätsrang. Das Lehrgebiet Film und Video konzentriert sich hauptsächlich auf die künstlerischen Formen der bewegten Bildsprache, also auf die Sparten Kurzfilm, Dokumentarfilm, Spielfilm, Zeichentrick- und Animationsfilm, Experimentalfilm und Videokunst. Die Filmbildung an der HfG Offenbach ist über eine modulare Studienstruktur gut organisiert und aufgrund eines die Theorie und Praxis eng verzahnenden Curriculums mit dem Studium an einer größeren Filmhochschule durchaus vergleichbar. So entwickeln die Offenbacher Filmstudierenden im Verlauf ihres Studiums nicht nur eine persönliche Konzeption des modernen Films, sondern eignen sich auch die speziellen Aspekte des Filmhandwerks wie Kameraführung, Montage, Sounddesign etc. so weit an, dass sie nach dem Diplom ihr Brot auch mit diesen Qualifikationen verdienen können. Die HfG Offenbach bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Kontakt:

Prof. Rotraut Pape (pape@hfg-offenbach.de)



HOCHSCHULE DARMSTADT

Fachbereich Media der Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences

Der Fachbereich Media der Hochschule Darmstadt widmet sich der Forschung und der Lehre im Bereich der interaktiven und linearen digitalen Medien. In Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Projekten wird eine generalistische Medienkompetenz entwickelt, die in der Berufswelt der modernen Medienproduktionen mit flexiblen, international agierenden Teams zur Anwendung kommen kann. Ziel ist die Ausbildung von Experten für eine Medienindustrie, in der sich durch den zunehmenden Einfluss digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien neue Berufsfelder und Produktionsstrategien entwickelt haben. Im Studiengang Motion Pictures, der wie die anderen Studiengänge Animation/Game, Sound and Music Production und Interactive Media Design eine eigene Aufnahmeprüfung für Studienbewerber/innen durchführt, erhalten die Studierenden eine grundlegende Bildung in berufsrelevanten Fachgebieten wie etwa Kamera- und Tontechnik, Dramaturgie des Spiel- und Dokumentarfilms, Filmgeschichte und Produktionskunde. Die einzelnen Fächer werden sowohl von den Professor/innen der Hochschule als auch von Gastdozent/innen aus der Film- und Fernsehindustrie unterrichtet. Studienbegleitend entstehen eine Reihe von praktischen Produktionen – von der Etüde im ersten Semester bis zum Abschlussfilm. Mehrere Seminare des Fachbereichs Media finden in Kooperation mit der Hessischen Film- und Medienakademie statt.

Kontakt:

Prof. Alexander Herzog (alexehertz@gmx.de)

Prof. Tilmann Kohlhaase (tilmann.kohlhaase@h-da.de)



HOCHSCHULE RHEINMAIN

Bereich Audiovisuelle Medien

Im Bereich AV-Medien des Studiengangs Kommunikationsdesign an der Hochschule RheinMain werden sämtliche Aspekte des Bewegtbildes gelehrt. Neben den Grundfächern findet die Lehre als Projektstudium statt. Ca. 15 Studierende pro Semester entwerfen in den klassischen Stufen der vorbereiteten Filmarbeiten – Themenfindung, Recherche, Exposé, Treatment, Storyboard, Shotlist – Filme zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Genres. Somit entstehen etwa fünf Filme in Gruppenarbeit. Auf Grundlage von Konzeption und Erlernen des methodisch-theoretischen und praktischen Arbeitens werden so präsentationsreife Filme erstellt. Entsprechend des aktuellen Medienstandards werden Produktion und Postproduktion auf elektronischer Basis und zunehmend in HD realisiert. Die Studierenden können den Bereich Film als Schwerpunkt wählen.

Kontakt:

Prof. Günther Klein (guentherklein@t-online.de)

Prof. Tom Schreiber (tom.schreiber@hs-rm.de)



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden/Russelsheim/Gießenheim

KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

Bereiche Animationsfilm, Film und bewegtes Bild, Film und Fernsehen

Die Trickfilmklasse, die Klasse Film und bewegtes Bild und die Klasse Film und Fernsehen sind Teil des Studiengangs Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel. Das Studium bietet eine künstlerisch-praktische Ausbildung und wird mit einem künstlerischen Abschluss beendet, der international dem Master of Arts gleichgestellt ist. Kenntnisse aus den zentralen Bereichen der Produktion von Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilmen sowie sonstigen Bewegtbildern werden vermittelt; gleichermaßen Kenntnisse aus den Bereichen der Filmgeschichte, -theorie und -analyse. Ziel des Studiums ist die Herausbildung einer eigenen künstlerischen Handschrift.

Einzelnen oder in wechselseitiger Kollaboration erarbeiten die Studierenden ihre Projekte. Angeleitet werden sie in individueller, projektbezogener Betreuung durch die Dozent/innen, sowie durch eine Vielzahl von Seminaren und praktischen Workshops. Die Verflechtung mit den weiteren Studienschwerpunkten der Visuellen Kommunikation (z.B. Neue Medien, Fotografie, Grafik Design, freie Grafik oder Illustration) sowie mit denen der Bildenden Kunst (z. B. Virtuelle Realitäten) wird ausdrücklich unterstützt.

Kontakt:

Prof. Martina Bramkamp (wellenreiter@hotmail.co.uk)

Prof. Bjørn Melhus

Prof. Thomas Meyer-Hermann (t.meyer-hermann@web.de)

Prof. Jan Peters (jan.peters@uni-kassel.de)

Prof. Fiona Tan (fionatan@uni-kassel.de)

KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL

EXPERIMENTALFILME



IRAN

Experimentalfilm 2015 / 2:10 min

Kunsthochschule Kassel

Sollte das wirklich so sein? Schmerzen stehen der jungen Frau ins Gesicht geschrieben. Der Rückblick auf ein Reiseerlebnis in Teheran.

Regie: Joey Arand
Produktion: Joey Arand
Drehbuch: Joey Arand
Kamera: Mona Sayadi
Schnitt: Mona Sayadi, Joey Arand

JOEY ARAND
joey.arand@gmx.de



TESTLAND INTERNATIONAL

Experimentalfilm 2015 / 7 min

Kunsthochschule Kassel

Zusammengefügt werden die Bilder eines internationalen Nachrichtentages, die Geräusche einer in einiger Entfernung liegenden militärischen Übungsanlage und das Wort „dort“, übersetzt in alle Sprachen, welche Google Translate anbietet.

FLORIAN HOFFMANN

uk003221@student.uni-kassel.de

Regie: Florian Hoffmann

Produktion: Florian Hoffmann

Drehbuch: Florian Hoffmann

Kamera: Florian Hoffmann

Schnitt: Florian Hoffmann



THE INVISIBLE CLOACK

Experimentalfilm 2015 / 5 min / englisch

HfG Offenbach

Vier Wörter formen sich aus kosmischem Rauschen, während grobkörnige Super-8-Aufnahmen, die den Mikrokosmos einer Hausspinne zeigen, langsam von einem digitalen und doch merkwürdig organischem Bild eingenommen werden.

MORITZ UEBELE

moritz@moritzuebele.com

www.moritzuebele.com

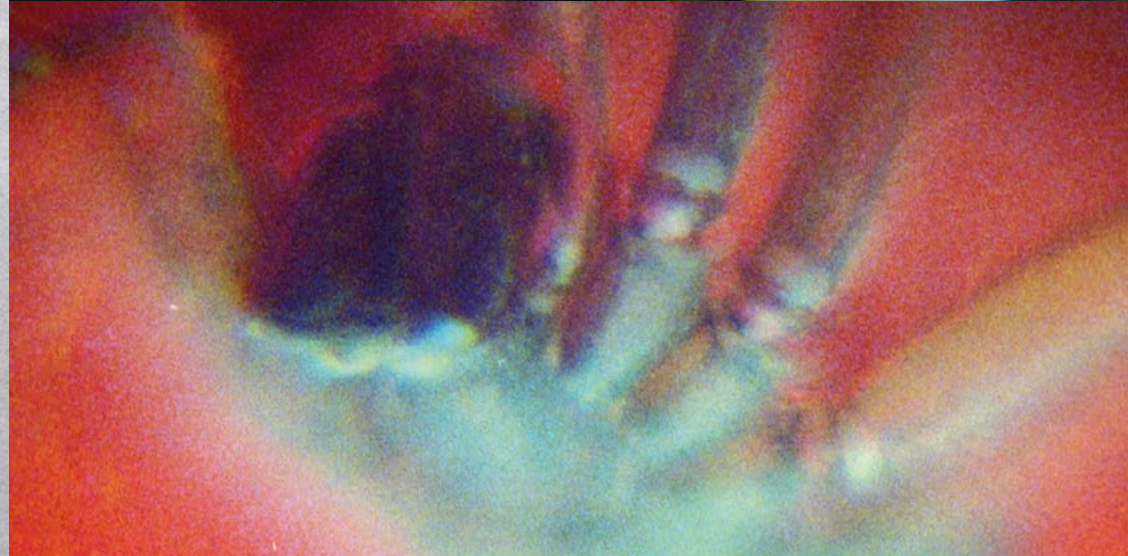
Regie: Moritz Uebele

Produktion: Moritz Uebele

Drehbuch: Moritz Uebele

Kamera: Moritz Uebele, Fabian Prell

Schnitt: Moritz Uebele



SLOW-DOWN

Experimentalfilm 2015 / 6:30 min / englisch

Kunsthochschule Kassel

Das Aufeinandertreffen von Stier und Stierkämpfer gleicht einem tänzerischen Akt, der von Angst, Kraft und tiefer Konzentration geprägt ist.

Regie: Paula Godínez
Produktion: Paula Godínez
Drehbuch: Paula Godínez
Kamera: Paula Godínez
Schnitt: Paula Godínez

PAULA GODÍNEZ
draenios@gmail.com



DOKUMENTARFILM



DER REFLEKTIERENDE KÄFER

Dokumentarfilm 2014 / 8:11 min

HfG Offenbach

Ein einsamer Wanderer durchstreift hoffnungsvoll wundersame Orte voller Abenteuer und Gefahren. Das Objektiv blendet die Außenwelt aus und lässt uns eine Welt entdecken, die sich im schillernden Panzer unseres Freundes reflektiert.

OLIVER ROSSOL

mail@oliverrossol.de

www.oliverrossol.de

Regie: Oliver Rossol

Produktion: Oliver Rossol

Drehbuch: Oliver Rossol

Kamera: Oliver Rossol

Schnitt: Oliver Rossol



A PLACE TO FIGHT

Dokumentarfilm 2015 / 14:20 min / englisch

HfG Offenbach

Ein Blick in den Untergrund Indonesiens. Zwischen Tradition und Illegalität besteht dort der Hahnenkampf seit Jahrhunderten.

MATTHIAS LAWETZKY
matze.baphomet@web.de

Regie: Matthias Lawetzky
Produktion: Matthias Lawetzky
Drehbuch: Matthias Lawetzky
Kamera: Matthias Lawetzky
Schnitt: Matthias Lawetzky



DER LANGSTRECKENLÄUFER

Dokumentarfilm 2015 / 15 min / amharisch

Kunsthochschule Kassel

Ein Mann läuft durch nordhessische Landschaften. Seine Tätigkeit ist auf seltsame Weise mit seinem Schicksal verbunden.

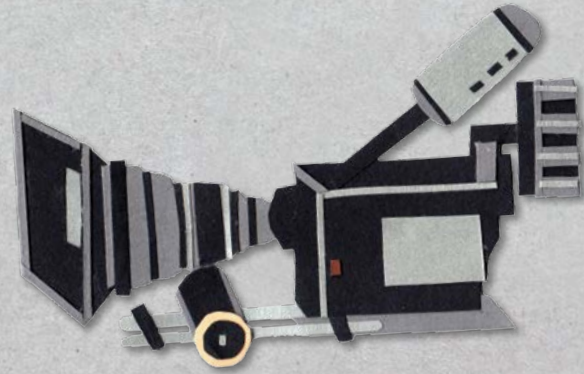
Regie: Zuniel Kim
Produktion: Zuniel Kim
Drehbuch: Zuniel Kim
Kamera: Christoph Neugebauer
Schnitt: Zuniel Kim

ZUNIEL KIM

fatoffalan@yahoo.de



SPIELFILM



LEV

Spielfilm 2015 / 25 min / russisch

Hochschule Darmstadt

Nach der Scheidung gibt sich Mascha immer wieder anderen Männern hin. Lev, ihr elf-jähriger Sohn versucht die Situation in seinem Inneren zu verarbeiten und nach einer Lösung für eine Zweisamkeit zu finden.

ALINA YKLYMOVA
alinayklymova@gmx.de

Regie: Alina Yklymova
Produktion: Johannes Witt
Drehbuch: Marco Hülser
Kamera: Luis Jacobi, Hermine Smit
Schnitt: Marco Hülser, Alina Yklymova



KENNEN SIE ANNA?

Spielfilm 2015 / 14:30 min

Hochschule Darmstadt

Ein Ehepaar überfährt einen als Indianer verkleideten, philosophierenden Geschichtenerzähler, der sich im Schock nach dem Unfall mehr und mehr an die Frau ranmacht, bis der Mann beginnt zu zweifeln, ob die Beiden sich womöglich schon vorher kannten.

NICOLAS KRONAUER
nicolas.kronauer@ka-
filmproduktion.de

Regie: Nicolas Kronauer
Produktion: Nora Simon
Drehbuch: Nicolas Kronauer,
Adrian Jäger
Kamera: Marc Tressel-Schmitz
Schnitt: Philipp Drehmann



ZUSAMMEN ALLEIN

Spielfilm 2015 / 24 min

Hochschule Darmstadt

Der Kurzfilm thematisiert den gemeinsamen Kampf eines dem Glücksspiel verfallenen Vaters und seinem jungerwachsenen Sohn gegen die Spielsucht.

Regie: Marco Hülser
Produktion: Chime Yangzom
Drehbuch: Marco Hülser
Kamera: Marcos Barahona
Schnitt: Marco Hülser

MARCO HÜLSER
marcohuelser@gmail.com



PEOLPE NO ONE WILL EVER MISS

Spielfilm 2015 / 22:21 min

HfG Offenbach

Drei Jahre nach dem Gau verschwinden täglich Obdachlose in Frankfurt. Niemand weiß, wer hinter den zahlreichen Entführungen steckt. Sabine, eine unerfahrene Journalistin, ist eher zufällig über die Fälle gestolpert. Was sie mit ihren versteckten Kameras entdeckt, ist von globalem Ausmaße.

IVAN ROBLES-MENDOZA

look@ivanroblesmendoza.com

www.ivanroblesmendoza.com

Regie: Ivan Robles-Mendoza

Produktion: Ivan Robles-Mendoza

Drehbuch: Ivan Robles-Mendoza,
Bohnenstengel

Kamera: Robby Robles

Schnitt: Ivan Robles-Mendoza



MARATHON

Spielfilm 2015 / 13:52 min

Hochschule RheinMain

Bei einem Beutezug fällt einem Taschendieb der Abschiedsbrief eines Selbstmörders in die Hände. Kann er den Autoren ausfindig machen bevor es zu spät ist?

TURAN FIRATLI

look@ivanroblesmendoza.com

Regie: Turan Firatli

Produktion: Turan Firatli

Drehbuch: Turan Firatli

Kamera: Turan Firatli

Schnitt: Turan Firatli



NEWTON'S SPECTRUM

Spielfilm 2015 / 15:34 min

Kunsthochschule Kassel

In naher Zukunft. Ein Altenheimbewohner sieht die Existenz seines Pflegeroboters bedroht und setzt alles daran ihn zu retten.

FERDINAND KOWALKE

ferdinandkowalke@googlemail.com

headframe.tumblr.com

Regie: Ferdinand Kowalke

Produktion: Ferdinand Kowalke

Drehbuch: Ferdinand Kowalke

Kamera: Mario Strahl

Schnitt: Ferdinand Kowalke



TRICKFILM



DER GEKERBTE RAUM AUS STEIN GEGEN EIN IDEAL AUS GLAS

Trickfilm 2015 / 14:25 min

HfG Offenbach

Irgendwo läuft etwas schief, aber alle schauen weg. Niemand traut sich, das Problem beim Namen zu nennen, es wird lediglich an der Oberfläche gekratzt. Ist es die Angst, gegen ein titanisches System ohnmächtig zu sein oder doch die Sorge, sich damit indirekt selbst zu schaden? Ein Kampf gegen Windmühlen.

BRENDA LIEN

mail@brendalien.de

www.brendalien.de

Regie: Brenda Lien

Produktion: Brenda Lien

Drehbuch: Brenda Lien

Kamera: Brenda Lien

Schnitt: Brenda Lien



TRAPPED

Trickfilm 2015 / 5 min

Kunsthochschule Kassel

»Trapped« ist ein 5 minütiger Puppentrickfilm. Wir begleiten einen Mann auf seiner Reise durch mehrere Räume. Dort trifft er auf dessen Bewohner, die ihn durch ihre Eigenarten an seinem Weiterkommen hindern. Doch er findet Mittel und Wege seine Reise fortzusetzen.

Regie: Theresa Grysczok,
Florian Maubach
Produktion: Theresa Grysczok,
Florian Maubach
Drehbuch: Theresa Grysczok,
Florian Maubach
Kamera: Theresa Grysczok,
Florian Maubach
Schnitt: Theresa Grysczok,
Florian Maubach

FLORIAN MAUBACH

 .maubach@googlemail.com



SHIPS PASSING IN THE NIGHT

Trickfilm 2015 / 12 min / englisch

Kunsthochschule Kassel

Malaika sammelt Strandgut. Pombalo war ein Fischer in seiner Heimat in Afrika und kam mit einem Boot übers Meer. Er wird ans europäische Ufer gespült, wo sie sich begegnen. Er wird nicht bleiben können. Aber ein Funke ist bereits übergesprungen.

Regie: Elisabeth Zwimpfer
Produktion: Elisabeth Zwimpfer
Drehbuch: Elisabeth Zwimpfer
Kamera: Elisabeth Zwimpfer
Schnitt: Elisabeth Zwimpfer

ELISABETH ZWIMPFER
elizwimpfer@gmx.ch



Vielen Dank an:

Prof. Martina Bramkamp

(Kunsthochschule Kassel)

Anja Henningsmeyer (hFMA)

Prof. Alexander Herzog

(Hochschule Darmstadt)

Volko Kamenský

(Kunsthochschule Kassel)

Prof. Günther Klein

(Hochschule RheinMain)

Prof. Tilmann Kohlhaase

(Hochschule Darmstadt)

Burkard Inhülsen

(up-and-coming Int. Film Festival Hannover)

Prof. Bjørn Melhus

(Kunsthochschule Kassel)

Prof. Thomas Meyer-Hermann

(Kunsthochschule Kassel)

Prof. Rotraut Pape

(HfG Offenbach)

Prof. Jan Peters

(Kunsthochschule Kassel)

Prof. Tom Schreiber

(Hochschule RheinMain)

Sebastian Simon (hFMA)

Team & Organisation:

KONZEPTION

Joey Arand,

Volko Kamenský,

Marie Kersting,

Svenja Matthes,

Jan Peters,

Anja Schweda,

Sebastian Simon,

Gerhard Wissner Ventura,

Arianna Waldner Bingemer,

Franziska Wank

REALISATION

Joey Arand,

bratja design,

Stefan Endres,

Sebastian Haydt,

Volko Kamenský,

Marie Kersting,

Svenja Matthes,

Jan Peters,

Anja Schweda,

Sebastian Simon,

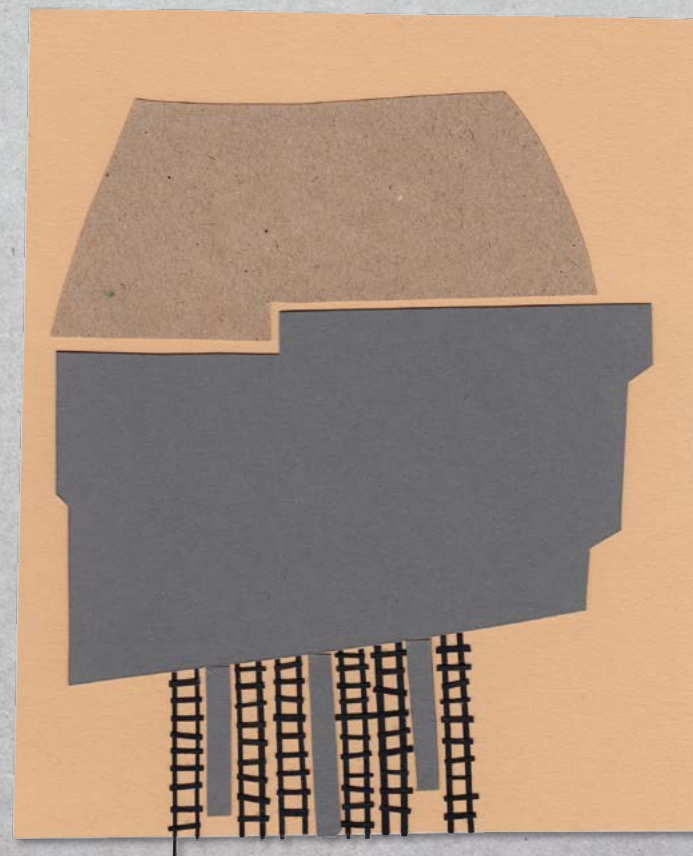
Gerhard Wissner Ventura,

Arianna Waldner Bingemer,

Franziska Wank,

und weitere Studierende
der Kunsthochschule Kassel

KULTURBAHNHOF KASSEL

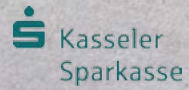


Die hFMA

Die hessische Film- und Medienakademie (hFMA) unterstützt den HHFT maßgeblich. Als Lehr-, Forschungs- und Produktionsverbund eigenständiger Hochschulen ist es das zentrale Anliegen des Netzwerkes hFMA, das breite Spektrum der Film- und Medienstudiengänge in Hessen zu vernetzen und synergetischen Mehrwert zu schaffen. Mit neuen Ideen und in unterschiedlichen Kooperationen verwirklicht die hFMA dieses Anliegen in unterschiedlichen Projekten – wie dem HHFT.



Mit freundlicher Unterstützung von:



KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL



www.hhft.info